



Im Tandem lernen – mit Unterstützung! Ein Impuls

Enke Spänkuch, Zentrum für Fremdsprachenausbildung der RUB
Hendrik Neukäter, Zentrum für Fremdsprachenausbildung der RUB
Tandem-Tagung 2017

Schlaglichter

- Vermittlung
- Beratung und Coaching
- Material
- Evaluation
- Kreditierung



Warum benötigen Tandem-Lerner Unterstützung?

Tandem-Lerner

- entwickeln oftmals wenig Hinwendungsmotivation, da sie keine Lernziele für sich formulieren, entwickeln daher auch wenig Zielbindung („commitment“),
- gehen wenig begründet und planvoll, sondern eher „intuitiv“ vor,
- nutzen Tandem nur selten in seinem spezifischen Potenzial, da ihnen Kenntnisse zum Tandem-Lernen fehlen
- bleiben oftmals an der Schwelle zum eigentlichen Lernzuwachs stehen und „wälzen“ nur das, was sie ohnehin können; sie bleiben damit oftmals in ihrer „Komfortzone“

Tandem-Lerner benötigen daher...

- Information / Wissen /Kenntnisse über das Lernen im Tandem
- Angebote zur Reflexion über ihre Lerninteressen / Lernziele / Lernwege und Ressourcen
- Anleitung zu einem bestimmten Lernverhalten
- ...

1 Vermittlung von Tandem-Partnern

- Vermittlung nach „Wunschkriterien“
- Wie/womit: elektronisch / paper-and-pencil / „sehenden Auges“
- Wo: Tandem-Büro / Plattform / ...
- Wer: geschultes Personal / ...

neuralgische Punkte

- Umgang mit Problemfällen vs. vollelektronische Vermittlung
- ...
- ...

2 Beratung und Coaching

Funktion	Format	Setting
Information über das Tandem-Lernen, über Anforderungen der Kreditierung usw. (Erstberatung/ Einführungsveranstaltung)	(Experten)Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuell • Tandem-Paar • Peer-Gruppe • Gruppe
Anleitung zu einem bestimmten Lernverhalten, z.B. Anwendung von Lernstrategien, Wortschatzarbeit, Feedbackverhalten	(Experten)Beratung / Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Individuell • Tandem-Paar • Peer-Gruppe • Gruppe
Reflexion über Lernprozesse (Lernziele/Ressourcen/Vorgehensweise/ Evaluation)	(Prozess)Beratung/Coaching	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Einzelberatung/ Einzelcoaching
Hilfe bei Schwierigkeiten -> Tipps/Empfehlungen	(Experten)Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuell • (Tandem-Paar)

2 Beratung und Coaching: Form follows function!

Form	Funktion
Coaching: <i>Vom Wünschen zum Wollen!</i> (Lösungen entwickelt der Lerner)	<ul style="list-style-type: none">• Präzisierung diffuser Lernvorhaben• Formulierung eines konkreten, realisierbaren und überprüfbaren Lernziels• Finden geeigneter Ressourcen• Entwicklung eines Handlungsplans• Evaluation des Tandem-Lernprojekts
Beratung: <i>Gewusst wie!</i> (direktive Beratung / Lösungen entwickelt der Berater)	<ul style="list-style-type: none">• Information zu konkreten Fragen• Empfehlungen zu einzelnen Aspekten des Lernens (z.B. Wortschatz, Umgang Fehlerkorrektur, Gesprächsführung -> Strategien)• Hilfe bei gezielter Vor- und Nachbereitung
Peer-Gruppenberatung: <i>Wie machen das eigentlich andere?</i>	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungsaustausch mit anderen Tandem-Lernern

2 Beratung und Coaching: Beispiel an der RUB

Was?	Wie?	Wer?	Wann?/ Wie lange?/ Wie oft?
Erstberatung	Einzel-/ Paarberatung	studentische Mitarbeiter des Tandem-Office	vor Beginn der Tandem-Partnerschaft / 10 min / einmalig
Einführungsveranstaltung	Gruppenberatung	Berater	vor dem Beginn der Tandem-Partnerschaft / 90 min / einmalig
Erst-Coaching	Einzel-Coaching	Coach	nach der Einführungsveranstaltung / 60 min / einmalig
Beratung zu speziellen Themen	Einzel-/ Paarberatung	Berater	nach Bedarf
Abschluss-Coaching/ Controlling	Einzel-Coaching	Coach	am Ende der Tandem-Partnerschaft / 30 min / einmalig

2 Beratung und Coaching

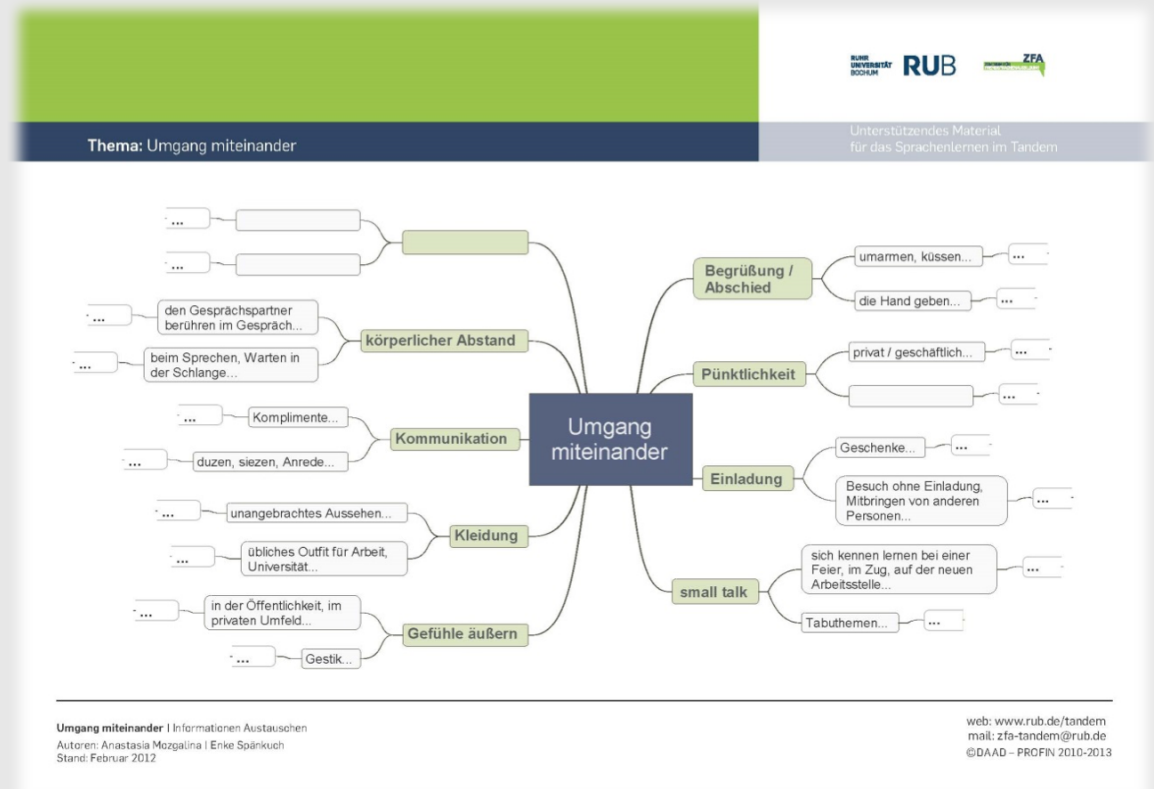
Funktion	Format	Setting
Information über das Tandem-Lernen, über Anforderungen der Kreditierung usw. (Erstberatung/ Einführungsveranstaltung)	(Experten)Beratung	
Reflexion (Lernprozesse) Evaluierung		<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Einzelberatung/ Einzelcoaching
Hilfe bei ... Tipps/Empfehlungen	(Experten)Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuell • (Tandem-Paar)

neuralgische Punkte

- „Beratungskultur“ der jeweiligen Institution / Ressourcenbereitstellung
- Berater/Coaches: „on the job“ oder Ausbildung?
- Beratung/Coaching: Anrechnung auf das Lehrdeputat / Faktorierung?
- Arbeitssprache in der Tandem-Lernberatung/Coaching → Muttersprache des Beraters ist oft die Fremdsprache des Lernalters

3 Material: objektsprachliches Lernmaterial

- **didaktisiert:** eigens für Tandemlernen entwickeltes Material (z.B. Tandem-Aufgaben, offen gehaltene Impulse) und/oder **nicht-didaktisiert:** authentisches Material
- Grad der Steuerung: z.B. in Bezug auf Offenheit, Kompetenzniveau
- ...



3 Material: Reflexionsangebote

- zur Erarbeitung eines Lernziels
- zum Nachdenken über die Vorgehensweise und Lernfortschritte
- zum Nachdenken über die Ressource Tandem
- zur Planung von Tandem-Sitzungen
- zur Dokumentation und Auswertung der Tandem-Sitzungen
- zur Evaluation des Tandems und/oder Coachings

- Tandem-Tagebuch / Portfolio usw.

3 Reflexionsangebote: Beispiele

WAS?	WARUM?
<p>Eingangsfragebogen: „Was bringt mir eigentlich Tandem für mein L2-Lernen?“ -> <u>vor Beginn des Projekts</u></p>	<p>Hilfe zum Nachdenken über die Ressource Tandem innerhalb <u>eines übergeordneten Lernvorhabens</u></p>
<p>„Navigationshilfe“: „Woran möchte ich heute <u>arbeiten</u>?“ -> <u>vor jeder Sitzung</u></p>	<p>Hilfe zum Festlegen des Arbeitsschwerpunkts für <u>eine</u> Sitzung</p>
<p>Fragen zum Nachdenken: „Wie werde ich konkret vorgehen?“ -> <u>vor jeder Sitzung</u></p>	<p>Hilfe für die Planung <u>einer</u> Sitzung</p>
<p>Tagesreflexion: „Was hat funktioniert, was nicht? Was mache ich beim nächsten Mal anders?“ -> <u>nach jeder Sitzung</u></p>	<p>Hilfe zum Nachdenken über den Lernertrag <u>einer</u> Sitzung</p>

Ein Beispiel: „Navigationshilfe“

Woran möchte ich arbeiten? Worauf habe ich heute Lust?

Mich interessiert ein bestimmtes THEMA!

Dabei möchte ich vor allem üben, ...

Informationen auszutauschen

- über Aktuelles berichten
- etwas beschreiben, erklären (z.B. Statistiken, Fotos)
- Quellen zusammenfassen
- etwas Neues erfahren, Fragen stellen, nachfragen
- ...

oder

Meinungen auszutauschen

- unterstützende Beispiele finden
- Vor- und Nachteile abwägen
- auf Gegenargumente reagieren
- Einwand und Zustimmung ausdrücken
- um Präzisierung bitten
- ...

oder

konkrete Situationen zu simulieren oder mich auf diese Situationen vorzubereiten

- Textsorte analysieren
- Redeabsichten definieren
- potentielle Adressaten identifizieren
- interkulturelle Besonderheiten erkennen und diskutieren
- ...

Ich möchte heute lieber konkret an SPRACHE arbeiten.

Und zwar vor allem...

an einer grammatischen Struktur

- Zeitformen üben
- Präpositionen üben
- ...

oder

an meinem Wortschatz

- neue Wortfelder finden
- Varianten und Synonyme erarbeiten
- Redewendungen und Sprichwörter kennen lernen
- präzise Formulierungen und Nuancen ausdrücken
- ...

oder

an meiner Aussprache

- Intonation und Betonung im Wort/im Satz üben
- Aussprache konkreter Laute üben
- ...

oder

an meinem sprachlichen Stil

- angemessenes Sprachverhalten in unterschiedlichen Situationen üben: mit Bekannten oder mit Fremden, in der Freizeit, im Studium, in der Berufswelt, mit statushöheren Personen, mit Freunden, in öffentlichen Institutionen...

Ich möchte heute vor allem an der QUALITÄT meiner SPRECHFERTIGKEIT arbeiten.

Und zwar vor allem...

an der Korrektheit

- Fehler erkennen, die zu Missverständnissen führen
- Fehler selbst korrigieren
- ...

oder

an der Flüssigkeit

- versuchen, in gleichmäßigem Tempo zu sprechen
- Stocken und deutliche Pausen vermeiden
- ...

oder

an der Kohärenz

- Verknüpfungs- und Gliederungsmittel für zusammenhängendes Sprechen üben
- ...

oder

an der Gesprächsführung

- das Gespräch beginnen / in Gang halten / beenden
- Rederecht übernehmen / überlassen
- Kommunikationsstrategien anwenden
- ...

3 Material: Reflexionsangebote

Fragebögen als Hilfe

- zur Erarbeitung eines Lernziels
- zum Nachdenken
- neuralgische Punkte
 - Vereinbarkeit von Autonomieförderung und Instruktion?
 - „Overload“ von Reflexion
 - ...
 - ...
 - ...
- Tandem-Tagebuch / Portfolio usw.

4 Evaluation

Was?	Wer?	Wie?
Diagnose von sprachlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich? • Was weiß ich? • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerner • Hilfe durch den Lernberater • Hilfe durch den Tandem-Partner • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • standardisierte (online)Tests • diagnostisches Gespräch • Referenzaufgaben • ...
Erkennen von Lernfortschritten: <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich jetzt besser? • Wo möchte ich mich noch verbessern? • Woran erkenne ich eigentlich, ob ich Fortschritte mache? • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerner • Hilfe durch den Lernberater • Hilfe durch den Tandem-Partner • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitbringen von Lernerprodukten • Konfrontation mit Aufgaben, die sich der Lerner vorgenommen hat • Checklisten / Raster (z.B. im Tandem-Tagebuch) • ...
Reflexion des Lernprozesses/der Lernaktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Wie bin ich vorgegangen? Wie werde ich vorgehen? • Was bereitet mir Schwierigkeiten? Was fällt mir leicht? • Wie lange brauche ich? • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstevaluation des Lerners • gemeinsame Evaluation mit dem Lernberater 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsaufgaben (z.B. im Tandem-Tagebuch) • Fragestellungen, die Sprachlernbewusstheit anregen können (z.B. im Coaching/in der Beratung)

4 Aber auch: Evaluation der Beratung/des Coachings

Was?	Wer?	Wie?
<p>Bewertung des Gesprächsverlaufs für das weitere Vorgehen: Hat das Gespräch mich bisher schon weiter gebracht? Habe ich gemeinsam mit dem Berater/Coach Ideen entwickelt, die ich umsetzen möchte? Konnte ich mein Anliegen zur Rede bringen? Wurden meine Erwartungen erfüllt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Evaluation mit dem Berater/Coach 	<ul style="list-style-type: none"> Gespräch / Evaluationsbogen
<p>Evaluation der Qualifikation des Beraters/Coachs: War der Berater/Coach genügend kompetent, um die notwendige Unterstützung bei meinem Anliegen leisten zu können? Verfügte er über die notwendige fachliche und methodische Kompetenz? Konnte er eine vertrauensvolle Berater/Coach-Lerner-Beziehung gestalten, die überhaupt ermöglichen konnte, dass ich mein Anliegen thematisieren konnte?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fremdevaluation durch den Lerner 	<ul style="list-style-type: none"> Evaluationsbogen
<p>Bewertung des Gesprächsverlaufs für Forschungszwecke Effekte der Interventionen auf</p>	<ul style="list-style-type: none"> Forschende 	<ul style="list-style-type: none"> u.a. Verfahren der Gesprächsanalyse

4 Evaluation

Was?	Wer?	Wie?
<p>Diagnose von sprachlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich? • Was weiß ich? • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerner • Hilfe durch den Lernberater • Hilfe durch Tandem-Lerner 	<ul style="list-style-type: none"> • ...
<p>Erkennen von Lernfortschritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich? • Was weiß ich? • Was ist mir noch wichtig? • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerner • Hilfe durch den Lernberater • Hilfe durch Tandem-Lerner 	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ... / Raster (z.B. im Tandem-Tagebuch)
<p>Reflexion über das eigene Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie bin ich mit dem Lernen umgegangen? • Was bereitet mir Schwierigkeiten? • Was fällt mir leicht? • Wie lange brauche ich? • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerner • Hilfe durch den Lernberater • Hilfe durch Tandem-Lerner 	<ul style="list-style-type: none"> • ... • Reflexionsaufgaben (z.B. im Tandem-Tagebuch) • Fragestellungen, die Sprachlernbewusstheit anregen können (z.B. im Coaching/in der Beratung)

neuralgische Punkte

- Selbstevaluation: Tandem-Lerner benötigen mehr Kompetenzen zur Beurteilung ihrer Lernfortschritte → Instrumente und Verfahren fehlen
- Benotung: tragfähige Modelle für die Benotung der Tandem-Lernleistungen fehlen

5 Kreditierung

- Workload-Aufstellung / Nachweis des Workloads
- Anrechenbarkeit in den Fächern / Optionalbereich / Ergänzungsbereich / „nicht-technisches Wahlfach“ usw.
- Akzeptanz des Tandems als zum Sprachkurs gleichwertiges Angebot

neuralgische Punkte

- „Freiwilligkeit“ → Teilnahme am Tandem-Support ist zumeist abhängig vom CP-Erwerb
- ...
- ...

5 Kreditierung: Beispiel für einen Tandem-Intensivkurs (Präsenz)

Kreditierungsregelung im ZFA:

Für das Modul erhalten die Studierenden 5 CP, wenn 150 Stunden Workload erfüllt sind.

- **Einführung in das Tandem-Lernen: 2 Stunden**
- **e-Tandem** (Kontaktaufnahme und Kennenlernen per E-Mail, Chat usw.): **3 Stunden**
- **Training vor allem der mündlichen Teilkompetenzen** in den Sitzungen mit dem Tandem-Partner: 30 Sitzungen je 2 Stunden = **60 Stunden**
- **Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen** (und Training vor allem der schriftlichen Teilkompetenzen: **30 Stunden**
- **individuelle Beratungen/Coaching** und/oder **gemeinsame Beratungen** mit dem Tandem-Partner: 2 Sitzungen je 1 Stunde = **2 Stunden**
- **Erfahrungsaustausch (Kolloquium): 2 Stunden**
- **Dokumentation des Lernprojekts** (Portfolio: Dokumentation und Auswertung mind. 5 Sitzungen; kommentierte Sammlung von Arbeitsproben aus der Tandem-Lernpartnerschaft (z.B. Texte, Wortschatz-Erarbeitung, Internet-Recherchen, Emails, Projekte usw.), Evaluation der Ergebnisse (**ohne Zeitvorgabe**)
- **Vorbereitung auf und Teilnahme an eine(r) Abschlussprüfung** (entsprechend dem Eingangsniveau): **30 Stunden**

Die Zusammensetzung der CP wird von der Kursleiterin zu Beginn des Kurses transparent erklärt und ist dann für diesen Kurs gültig. Sofern die abschließenden Prüfungen

Literatur

- Kleppin, Karin / Spänkuch, Enke (2010): „Die Rolle der Evaluation in der Sprachlernberatung“, in: Hinrichs, Nicole / Limburg, Annika (Hrsg.) *Gedankenstriche – Reflexionen über Sprache als Ressource. Für Wolfgang Boettcher zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Stauffenburg, 201-216.
- Kleppin, Karin / Spänkuch, Enke (2014): „Konzepte und Begriffe rund um Sprachlernberatung – Aufräumarbeiten in einem terminologischen Dschungel. Ein Bochumer Vorschlag.“ In: Berndt, Annette / Deutschmann, Ruth-Ulrike (Hrsg.) *Sprachlernberatung – Sprachlerncoaching*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 33-50.
- Kleppin, Karin / Spänkuch, Enke (2014): „Fremdsprachenlerner beraten / coachen – Was hat das mit Lehren zu tun? Ein Reflexionsangebot.“ In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)* 4, H. 1, 94-108.
- Kleppin, Karin / Spänkuch, Enke (2014): „Support für Fremdsprachenlerner – Sprachlern-Coaching als Konzept und Herausforderung“ In: Martos, Javier / Tassinari, Maria Giovanna (Hrsg.) *Autonomes Fremdsprachenlernen an der Hochschule: Ansätze, Rollen und Erfahrungen (zwischen formellen und informellen Lernen)*. Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache.
- Spänkuch, Enke (2014): „Systemisch-konstruktivistisches Sprachlern-Coaching.“ In: Berndt, Annette / Deutschmann, Ruth-Ulrike (Hrsg.) *Sprachlernberatung – Sprachlerncoaching*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 51-81.
- Spänkuch, Enke unter Mitarbeit von Jessica Böcker, Anastasia Mozgalina und Lidia Santiso Saco (2013) *Tandem-Logbuch*

Alle Materialien zu den Reflexionsangeboten für Tandem-Lernende entstanden im Rahmen des mit Mitteln des DAAD finanzierten Projekts PROFIN „Integration durch Tandem“ (2010-2012) unter der Leitung von Enke Spänkuch unter Mitarbeit von Anastasia Mozgalina.

Alle Materialien zu den Reflexionsangeboten sind einsehbar unter rub.de/tandem

Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen!

